

Datenschutzinformation gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Bewerber

Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns bewerben möchten. Im Folgenden erklären wir, wie wir die personenbezogenen Daten im Rahmen einer Bewerbung verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen bereit.

1. Identität des Verantwortlichen

CoolCase GmbH, Treidlerstraße 3, 01139 Dresden, Telefon: +49 351 4841-0, Fax: +49 351 4841-100, E-Mail: info@coolcase.com

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter Datenschutz Opitz, Fachberater für Datenschutz und Informationssicherheit Gernot Opitz, Zschierener Str. 14, 01259 Dresden, Telefon: +49 351 2050 2839, E-Mail: impressum@datenschutz-opitz.de, Website: www.datenschutz-opitz.de

3. Datenkategorien

Wir erheben und verarbeiten folgende Daten von Bewerbern

- Anrede, Titel, Vorname, Nachname
- Geburtsdatum
- Wohnort, Land
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Verfügbarkeit/Kündigungsfrist
- Gehaltsvorstellung
- Ausbildungs- bzw. Studienabschluss
- Anschreiben
- Lebenslauf
- Weitere Dokumente oder Angaben im Zusammenhang mit der Bewerbung (Zeugnisse etc.)

4. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten für den Zweck der Bewerbung für ein Arbeitsverhältnis, insbesondere zur Einschätzung der Eignung der Kandidaten für eine Stelle und zur Organisation sowie Verwaltung des Bewerbungsprozesses, insoweit dies für eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist, die Rechtsgrundlage ist dabei § 26 Abs. 1 i.V.m BDSG (neu).

Weiterhin können wir personenbezogene Daten verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1, Buchstabe f DSGVO. Als berechtigtes Interesse gilt beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis kommt, können wir gemäß § 26 Abs. 1 BDSG (neu) die bereits erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

5. Empfänger

Die Daten werden an verschiedene Empfänger innerhalb unseres Unternehmens zur Bearbeitung im Rahmen des Bewerbungsprozesses weitergeleitet bzw. diesen Zugriff gewährt, u. a. Personalabteilung/Verwaltung, Fachabteilung (Führungskräfte), etc.

6. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt, das heißt, die Entscheidung über Bewerbungen beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung.

7. Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten im Bewerbungsprozess erforderlich ist. Diese Speicherdauer beträgt in der Regel 2-6 Monate. Im Falle der schriftlichen Einwilligung zur Speicherung der Daten über die gesetzlich vorgeschriebene Dauer hinaus kann die Dauer entsprechend länger sein (längstens 2 Jahre).

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht, es sei denn, die Speicherung ist auf Grund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen erforderlich (z. B. Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen von 10 Jahren)

Im Einzelfall ist eine längere Speicherung zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften erforderlich.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch besteht eine Verpflichtung personenbezogene Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für einen Vertragsabschluss über ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich. Das heißt, soweit uns keine personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung bereit gestellt werden, können wir kein Beschäftigungsverhältnis eingehen.

10. Rechte der betroffenen Person

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, uns gegenüber erteilt worden sind. Zu beachten ist, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG). In der Regel kann man sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Unternehmenssitzes wenden.